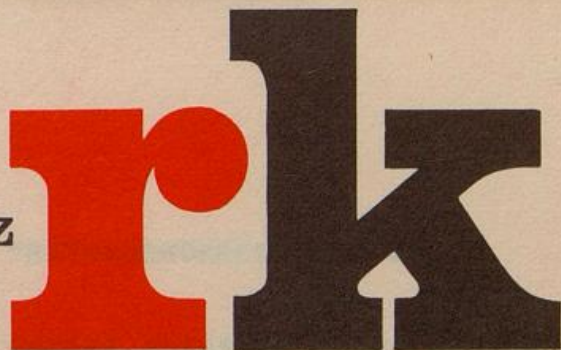


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



198  
gegründet 1861

Freitag, 5. Februar 1982

Blatt 303

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Mutterberatung: Kommission beriet aktuelle Schwerpunkte  
(rosa)

Politik: Konferenzzentrum für Wien notwendig  
(rosa)

Nur

über FS: 4.2. Zwölfjähriger bei Wohnungsbrand erstickt  
5.2. Dienstag Bürgermeister-Pressegespräch  
Bürgermeistersendung am Samstag mit Fröhlich-Sandner  
Steinerne Hochzeit  
Dank der Stadt Wien für mutigen Buben

Mutterberatung: Kommission beriet aktuelle Schwerpunkte

=++++

5 #Wien, 5.2. (RK-KOMMUNAL) über die Ergebnisse der Beratungen einer Kommission, die sich mit den Aufgaben und Zielen der modernen Mutterberatung in Wien beschäftigt und die unter dem Vorsitz von Univ.-Prof. Dr. Hans STROTZKA stand, berichtete Vizebürgermeister Gerturde FRÖHLICH-SANDNER in einem Pressegespräch am Freitag.

Die wichtigsten familienpolitischen Vorschläge, die die Kommission machte und die nun vom Jugendamt der Stadt Wien schrittweise umgesetzt werden, sind die Förderung des Stillens sowie die Einbeziehung der Väter in die Erziehung und Pflege des Säuglings beziehungsweise des Kleinkindes.#

Die Mutterberatung, deren Bezeichnung aus Gründen der Tradition vorläufig nicht geändert werden soll, will verstärkt die Väter ansprechen, da die partnerschaftliche Betreuung der Kinder in der Praxis in den meisten Familien noch recht wenig geübt wird.

Was das Stillen betrifft, so zeigte es sich, daß sowohl Gastarbeiterinnen als auch Mütter mit höherem sozialem Status die beste Beziehung zum Stillen haben. Durch verstärkte Information will das Jugendamt versuchen, sowohl über die Elternschulen als auch über die Mutterberatung die Beziehung der Mütter zum Stillen zu verbessern.

Mobile Kinderpflegerinnen, die auf Wunsch ins Haus kommen, haben sich sehr bewährt. Das Jugendamt hat bereits sechs solcher Kinderpflegerinnen angestellt, zwei weitere sollen in allernächster Zeit dazukommen. Verstärkt soll die Mutterberatung zu einem regionalen Zentrum für Eltern und Kinder werden, auch die Wartezeiten sollen in Zukunft verkürzt werden. (Schluß) emw/bs

NNNN

Hatzl: Konferenzzentrum für Wien notwendig

=++++

6 Wien, 5.2. (RK-POLITIK) Die falschen ÖVP-Argumente gegen den Bau des Konferenzzentrums werden auch dann nicht richtiger, wenn sie ständig wiederholt werden, stellte Wohnbau-Stadtrat Johann HATZL zu der heutigen ÖVP-Aussendung gegen das Konferenzzentrum fest. Es ist unbestritten, daß Wien ein Konferenzzentrum braucht. Bürgermeister GRATZ hat erst kürzlich wieder festgestellt, daß der Kongreßtourismus ein wesentlicher Faktor des Städtetourismus ist. Jene Städte, die in den letzten Jahren Kongreßzentren gebaut haben oder bauen, tun dies nicht aus Freude am Geldausgeben, sondern verdienen damit. Kongreßteilnehmer lassen bekanntlich viel Geld in den Kongreßstädten. Außerdem sei der Bau des Konferenzzentrums auch für die Bauwirtschaft wichtig. Wie aus dem Bericht des Statistischen Zentralamtes hervorgeht, sind die Aufträge für die Wiener Bauwirtschaft um rund eine Milliarde S zurückgegangen. Der Rückgang um eine Milliarde entspricht etwa 1200 Arbeitsplätzen. Alle diese schon öfter aufgezeigten Tatsachen beweisen, wie notwendig der Bau des Konferenzzentrums in Wien ist, sagte Hatzl.

Wenn die ÖVP heute eine Wohnbauoffensive vorschlägt, so könne man nur feststellen, daß die Stadt Wien eine solche Wohnbauoffensive schon längst gestartet hat. Bereits 1981 wurde mit den Vorarbeiten zu einem umfassenden Sanierungsprogramm für städtische Wohnbauten begonnen. Etwa 1,5 Milliarden Schilling werden in den nächsten Jahren der Bauwirtschaft durch die städtischen Generalsanierungen zufließen. Außerdem können in Wien heuer infolge des Sonderwohnbauprogramms des Bundes um etwa 1.400 Wohnungen mehr gebaut werden. Für eine wirkungsvolle Ankurbelung der Bauwirtschaft sind jedoch drei Voraussetzungen - der Wohnungsneubau, die Stadterneuerung und Großprojekte wie das Konferenzzentrum - erforderlich, sagte Hatzl. (Schluß) ba/bs

NNNN